

# Caring Communities: Die sorgenden Gemeinschaften als lokale Lösung

## Netzwerk Lebendige Quartiere «Älterwerden in und mit dem Quartier»

Dr. Robert Sempach  
Netzwerk Caring Communities Schweiz

Bern, 4. April 2023



### Trägerschaft:



Teil des gesellschaftlichen  
Engagements der Migros-Gruppe:  
[migros-engagement.ch](https://www.migros-engagement.ch)



Beisheim Stiftung



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

reformierte  
kirche kanton zürich



FONDATION  
LEENAARDS

# Ablauf / Menü

---

- 1. Was meint „sorgende Gemeinschaft“ bzw. „Caring Community“ (CC)?**  
Kurze Einführung: Begrifflichkeit, Konzepte und Modelle
- 2. Vorstellung des Netzwerks Caring Communities Schweiz**  
Entstehung, Aktivitäten, Organisation und Struktur
- 3. Was braucht es, damit sich in Quartieren sorgende Gemeinschaften entwickeln?**  
Praxisbeispiele und offene Fragen

# (1) CC-Verständnis: Roseto-Effekt



Fakten aus den Krankheitsstatistiken der Bevölkerung von Roseto (1935 -1960)

- Tiefste Herzinfarkttrate in den USA
- Generell weniger Krankheiten

→ Weshalb?

# Was sind die Gründe?

---

> **Ernährung?**

→ nein

> **Bewegung?**

→ nein

> **Rauchen oder andere Faktoren?**

→ nein

> **Was dann?**

→ Die Gemeinschaft!

→ Umgekehrt: Einsamkeit erhöht das Sterberisiko deutlich



# Wo lernen wir, uns um andere zu kümmern?

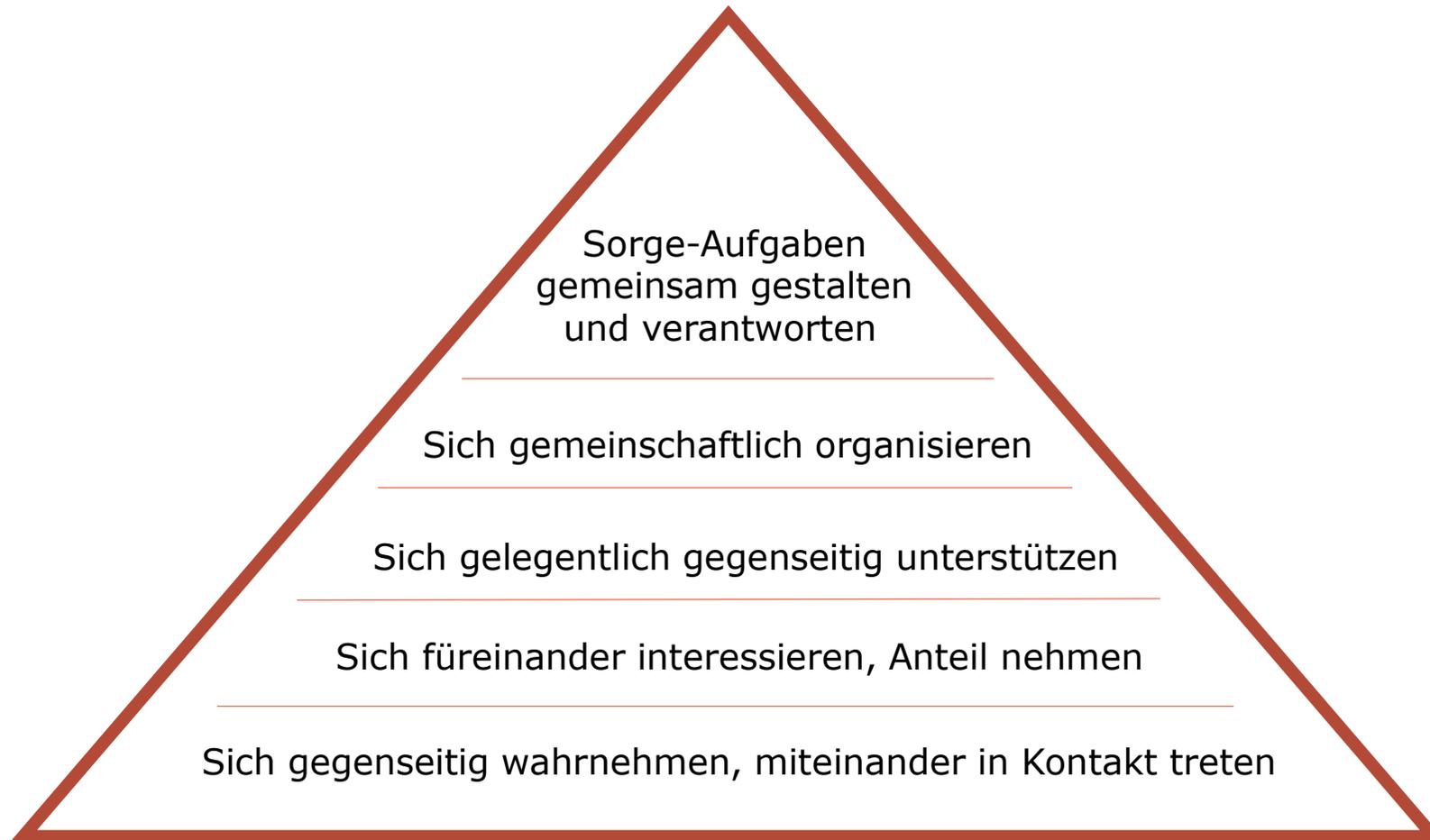
**«In den Vereinigten Staaten kann heute ein junger Mensch, männlich oder weiblich, High-School, College und Universität absolvieren, ohne jemals ein Baby betreut oder auch nur im Arm gehalten zu haben, ohne sich je um einen Menschen gekümmert zu haben, der alt, krank oder einsam war, ohne je jemandem, der wirklich Hilfe brauchte, Trost gebracht oder geholfen zu haben.»**

Urie Bronfenbrenner

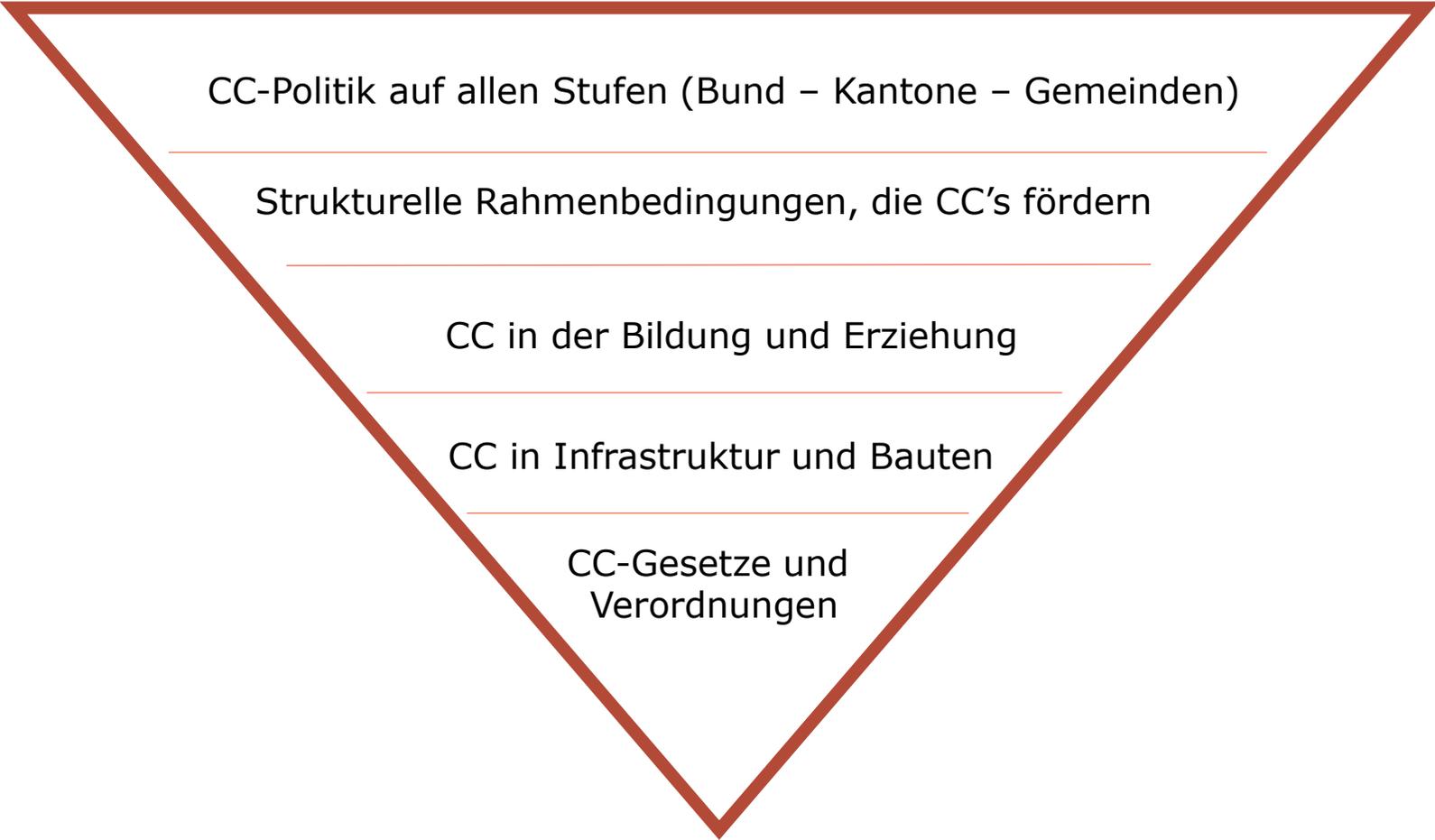
(Die Ökologie der menschlichen Entwicklung, 1981, S. 68)

# Gemeinschaftsbildung

---



# Gemeinschaftsbildung Politik/Strukturen



CC-Politik auf allen Stufen (Bund – Kantone – Gemeinden)

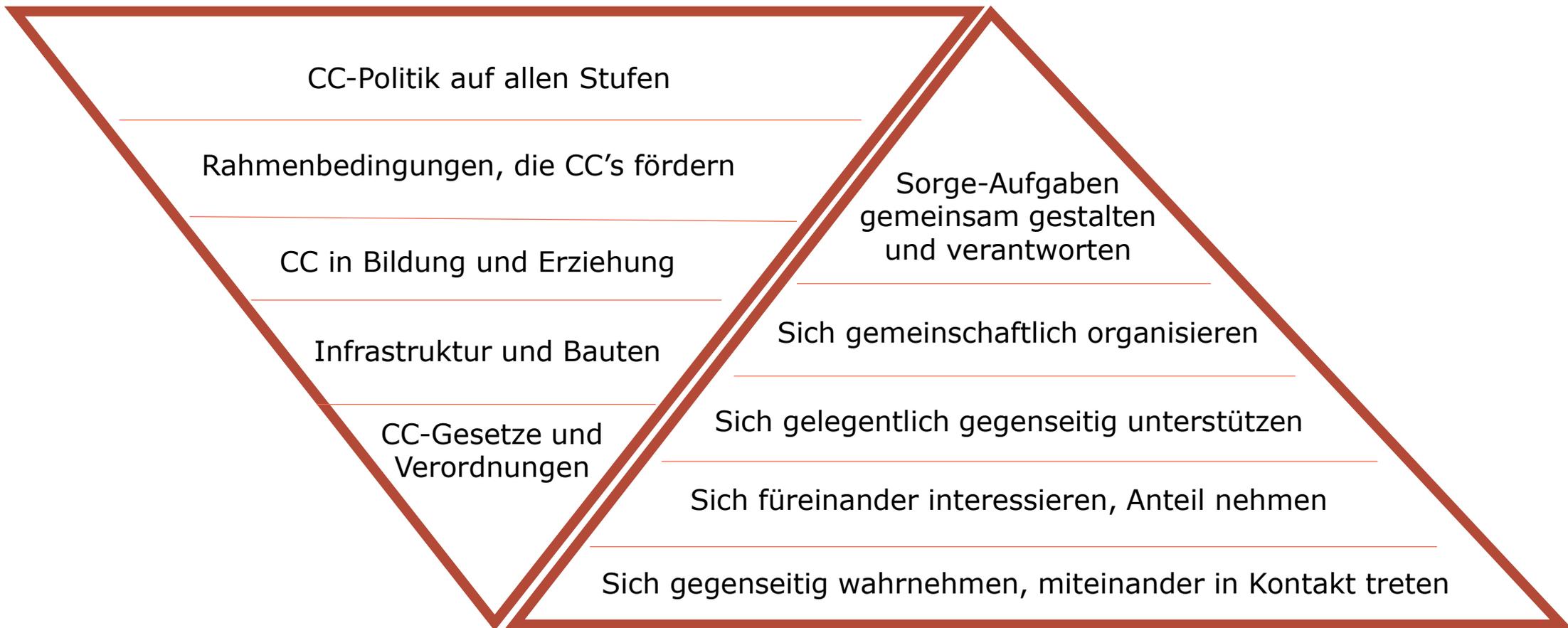
Strukturelle Rahmenbedingungen, die CC's fördern

CC in der Bildung und Erziehung

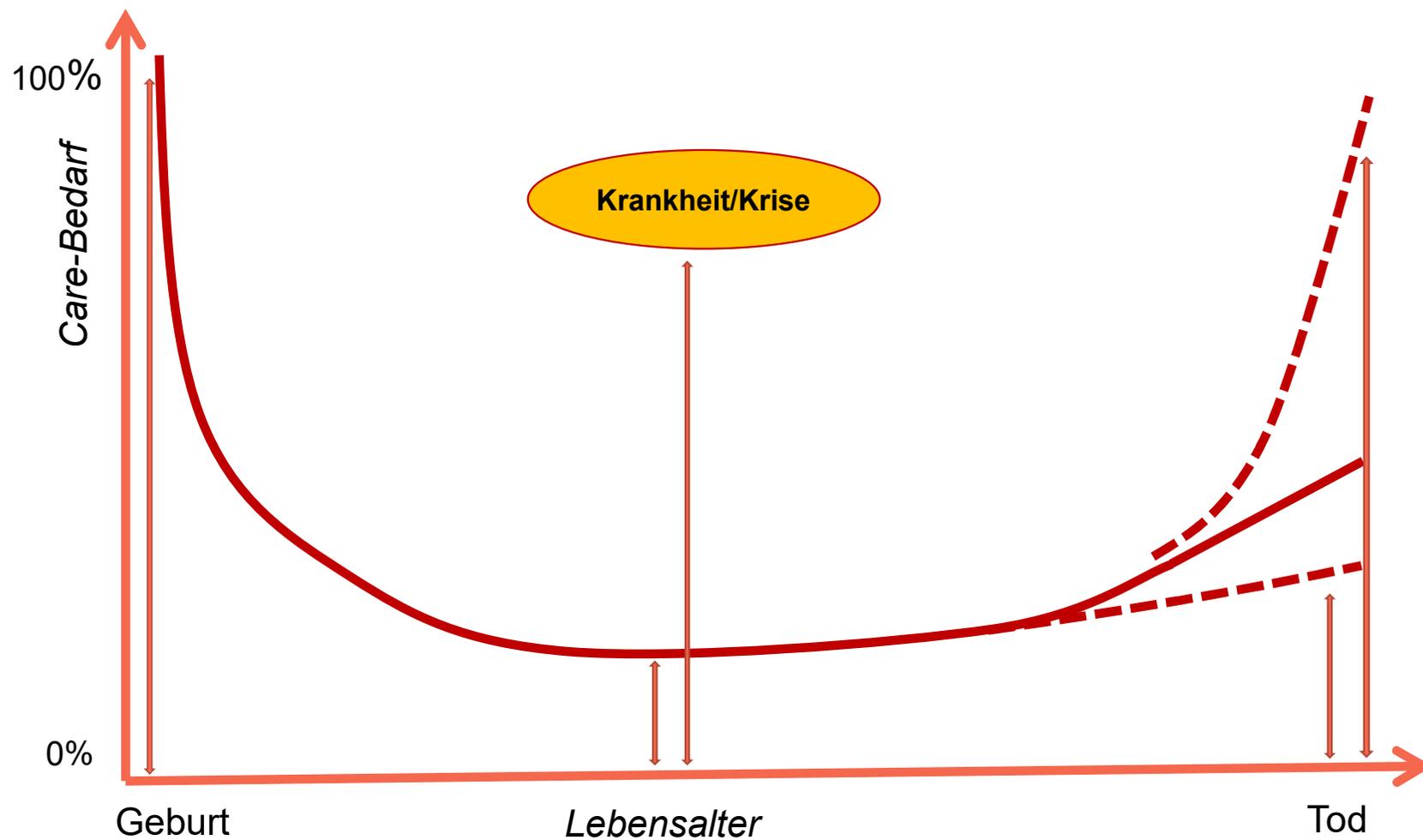
CC in Infrastruktur und Bauten

CC-Gesetze und  
Verordnungen

# CC – Top down und Bottom up

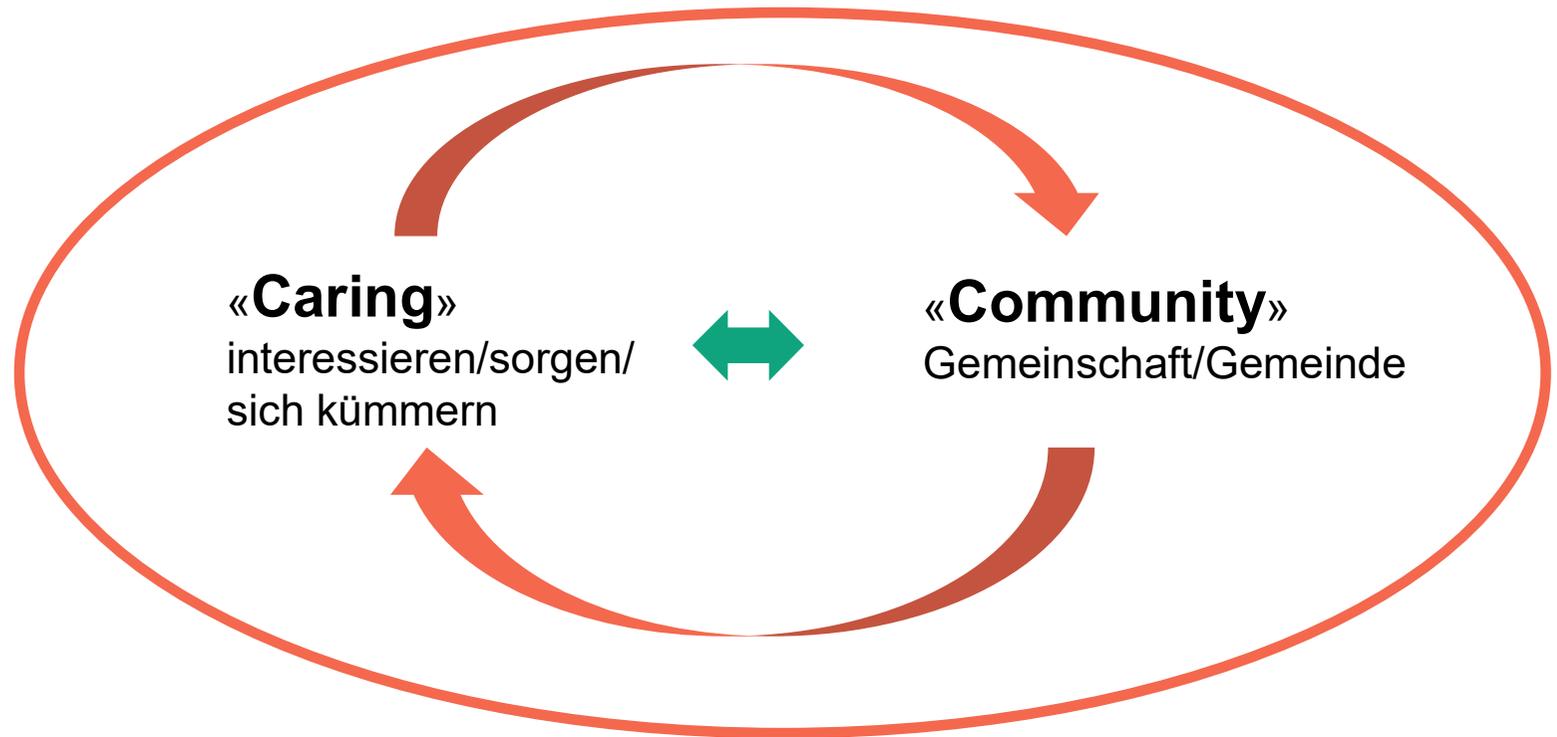


# Care-Bedarf im Lebensverlauf



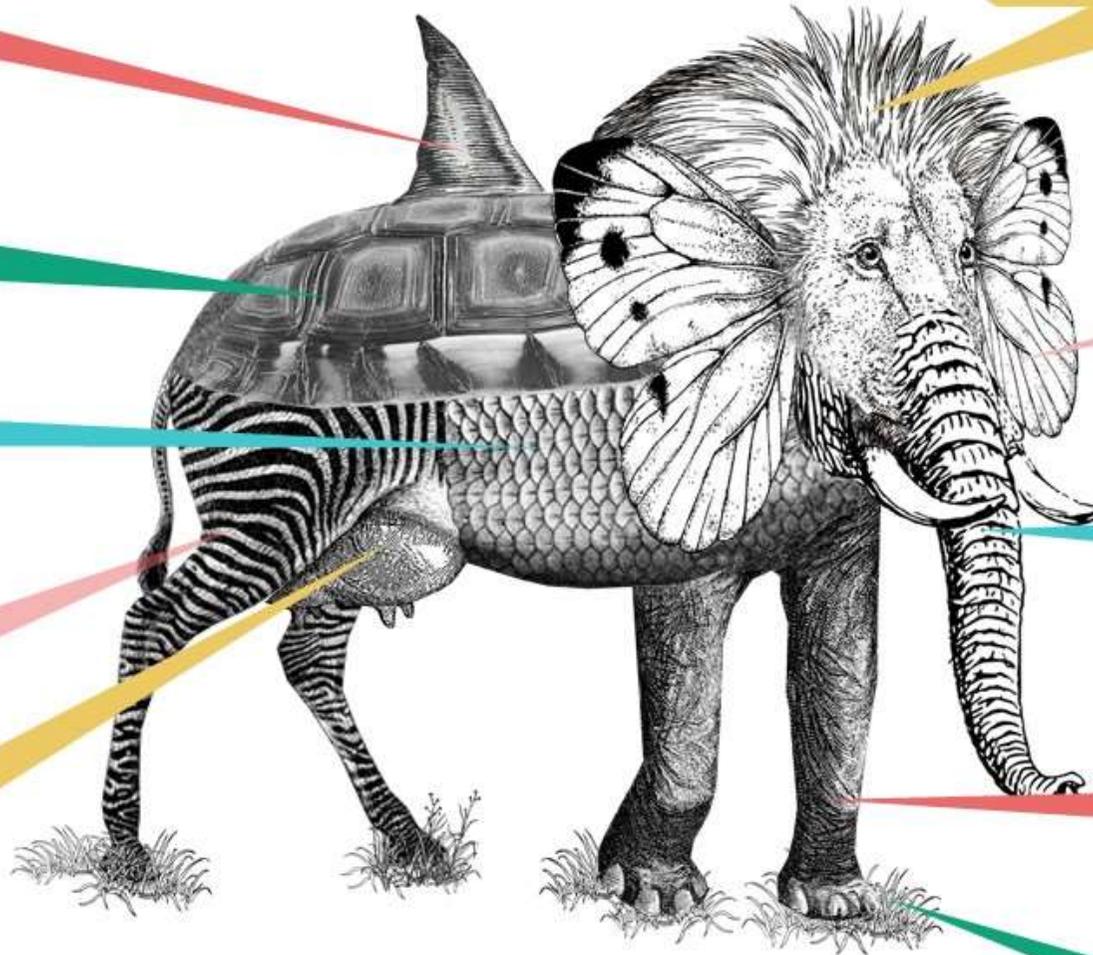
# Wechselwirkung

Caring und  
Community stehen  
in einer sich  
gegenseitig  
verstärkenden  
Wechselwirkung



«Care schafft Community – Community braucht Care»

# „Carefant“



**Zustand**  
Beziehungen  
werden sichtbar

**Verbund** für ein  
koordiniertes, integriertes  
Zusammenleben

**Living Communities**  
gelebte Gemeinschaft

**Bewegung** gegen  
Individualisierung und  
Entsolidarisierung

**Seismograf** –  
Frühwarnsystem für  
gesellschaftliche Themen  
und Herausforderungen.

**Aufgabe** Gemeinsame Bewältigung  
einer Aufgabe in verschiedenen Rollen

**Leitstern** Ausdruck und  
Agendasetting einer  
neuen Wertekultur

**Task-force**  
Fragile Situationen  
stabilisieren

**Selbsthilfegruppen**  
für gegenseitige  
Unterstützung

**Pilzgeflecht**  
Nährboden für Gemeinschaft

<https://caringcommunities.ch/cc/caring-community/>

# CC- Leitplanken

---

- (1) Orientierung am «guten Leben für alle»
- (2) Haltung von Wertschätzung und Offenheit: «Sorgekultur»
- (3) Partizipation und Beteiligung
- (4) Gemeinschafts-Sorge: eine Transformation von unten und oben

## Nicht gemeint sind:

- Romantisierung und Idealisierung von Gemeinschaft und Familie
- Instrumentalisierung der Beteiligten

## (2) Das CC-Netzwerk



### Etappen der Entwicklung des Netzwerks Caring Communities:

- > Recherche und WS CC-Konzept (2017)
- > Bildung CC-Spurgruppe/Trägerschaft (2018)
- > CC-Netzwerk-Tagungen (seit 2018)
- > CC-Praxis-Treffen (seit 2018)
- > CC-Arbeitsgruppen (seit 2019)
- > Homepage als Netzwerk-Plattform (2019)
- > Lancierung CC-Förderimpuls (2020)
- > Stärkung des nationalen Netzwerks durch regionale Koordinationsstellen (2020)
- > Entwicklung Netzwerk-Struktur (2020)
- > Umsetzung/Justierung Netzwerk-Struktur (2021)
- > Konsolidierungsphase und Verselbständigung (seit 2022)

# Veranstaltungen

---



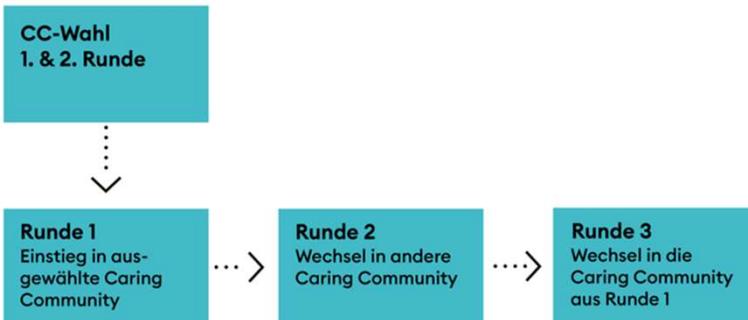
- > Digitale und analoge Formate (Workshops, Referate, Stammtisch)
- > 2021: Caring Communities im Gespräch – Austausch über die Sprachgrenzen hinaus
- > 2022: Caring Communities in Gemeinden
- > D-A-CH Austausch 2 x pro Jahr  
**25.4.2023, 14:00-17.30 Online**  
Thema: „Wirtschaft ist Care“
- > **NCC-Jahrestagung: 29.11.2023**

# Praxiswerkstatt und Online-Stammtisch

## Ankommen



## Werkstatt



## Abschluss



## Strukturierte, gemeinschaftliche Austauschräume:

- > Fallbringer\*innen: konkrete Fragen rund um CC-Projekte
- > Begleiter\*innen: konstruktive Rückmeldungen zu den Fragen
- > Moderator\*in: zeitliche und inhaltliche Orientierung
- > Letzte Praxiswerkstatt: 1. Okt. 2022
- > Letzter Stammtisch: 27. Febr. 2023

[caringcommunities.ch/angebote/werkstatt](https://caringcommunities.ch/angebote/werkstatt)

# Förderimpuls



## Arbeitsdefinition

«Eine Caring Community ist eine Gemeinschaft, in der Menschen füreinander sorgen und sich gegenseitig unterstützen. Gemeinsam wird Verantwortung für soziale Aufgaben wahrgenommen, wobei Vielfalt, Offenheit und Partizipation beachtet und gestaltet werden.»

- ❖ CC-Anschubfinanzierung bis max. CHF 5'000.-
- ❖ Fünf Regionalkommissionen kümmern sich um ein persönliches Prüfungsverfahren
- ❖ 2020: 21 Anträge unterstützt
- ❖ 2021: 29 Anträge unterstützt
- ❖ 2022: 32 Anträge unterstützt
- ❖ 2023: Anträge laufend (1. Einsendeschluss **31.5.2023**)

# Projektteam und Trägerorganisationen



Cornelia Hürzeler  
Projektleiterin



Fanni Dahinden  
Projektmitarbeiterin



Anina Torrado  
Kommunikation



Anne-Marie Nicole  
Koordination Romandie



Marcello Martinoni  
Koordination Tessin



Robert Sempach  
Berater

## Trägerschaft



Teil des gesellschaftlichen  
Engagements der Migros-Gruppe:  
[migros-engagement.ch](https://migros-engagement.ch)



Beisheim Stiftung



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera



reformierte  
kirche kanton zürich



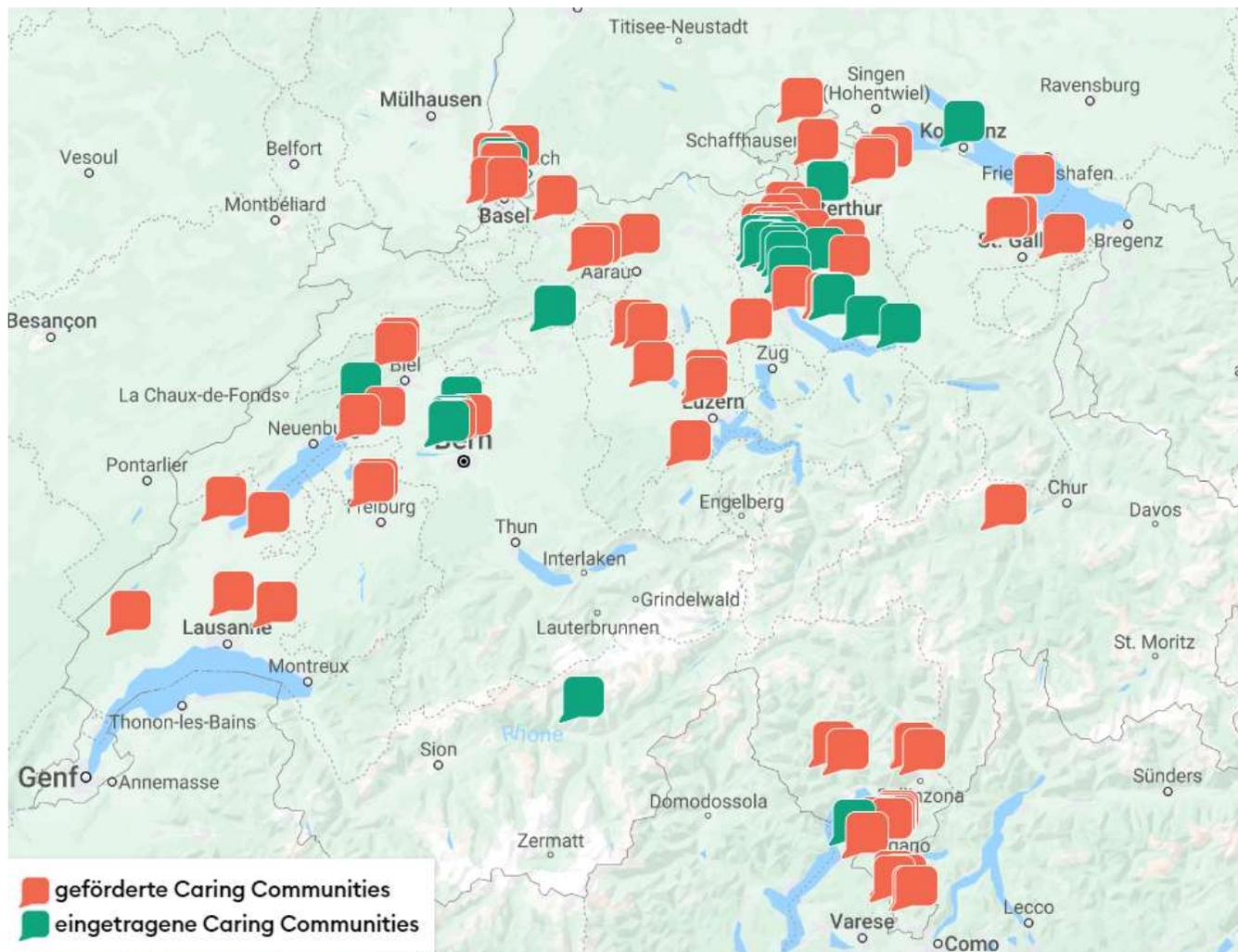
### (3) Was braucht es, damit sich CCs im Quartier entwickeln? Praxisbeispiele offene Fragen

#### Fragen an CC-Initiativen:

- Wie wird die Gemeinschaft gefördert?
  - Welche Care Aufgaben werden erfüllt?
  - Wie wird eine Sorgeskultur gefördert?
  - Wie werden Offenheit, Partizipation und Kooperation gelebt?
  - Wie niederschwellig und realisierbar ist die CC-Initiative?
- **Wie fördern Gemeinden CCs?**



# Beispiele aus der Praxis



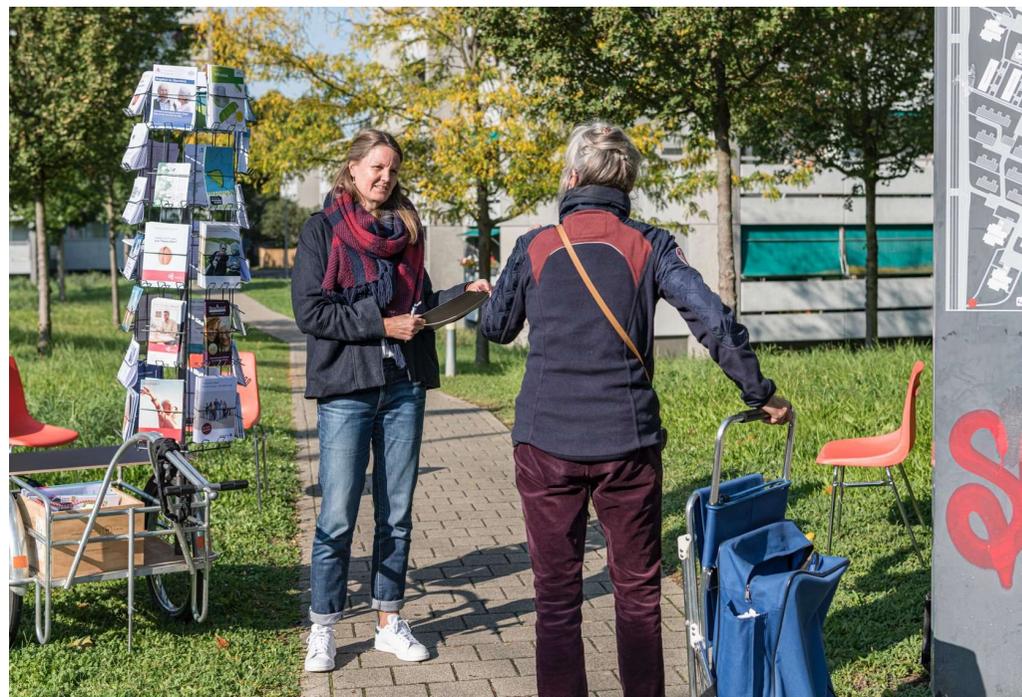
Alle CCs auf:  
[caringcommunities.ch/cc/karte](https://caringcommunities.ch/cc/karte)

# Beispiele aus der CC-Praxis

## «Fundus Basel»

*Verein für soziokulturelle Altersarbeit*

Förderung eines altersgerechten Wohn- und Lebensraum für Senior\*innen:  
**Hausbesuche, Veranstaltungen im Quartier und aufsuchende Arbeit**, um soziale Isolation von schwer erreichbaren Senior\*innen zu mildern.



Alle geförderten CC: [caringcommunities.ch/cc/karte](https://caringcommunities.ch/cc/karte)

# Beispiele aus der CC-Praxis

## «Gmeinsam unterwegs» *Verein Träffpunkt Altstätten/SG*

Die Initiative bietet vielfältige Angebote, um Austausch und gemeinsames Unterwegssein zu ermöglichen: ein **Plauderbänkli**, der **Literaturkreis**, das **Erzählcafé** oder der **Mittagstisch**.



Alle geförderten CC: [caringcommunities.ch/cc/karte](https://caringcommunities.ch/cc/karte)

# Beispiele aus der CC-Praxis

## «Association UNIS-SON» *Attalens/FR*

Der Verein will soziale Kontakte fördern und die Einsamkeit durchbrechen durch: **initiieren von Aktivitäten und Projekten, die Generationen verbinden.**



Alle geförderten CC: [caringcommunities.ch/cc/karte](https://caringcommunities.ch/cc/karte)

# Beispiel: Tischgemeinschaften



News &  
Porträts

Tavolata

Marktplatz

Veranstaltungen

Impulse

Partner

Infos

Über  
uns

DE FR IT Kontakt



[www.tavolata.ch](http://www.tavolata.ch)

# Beispiel: Erzählcafés



# Fühlen Sie sich angesprochen?

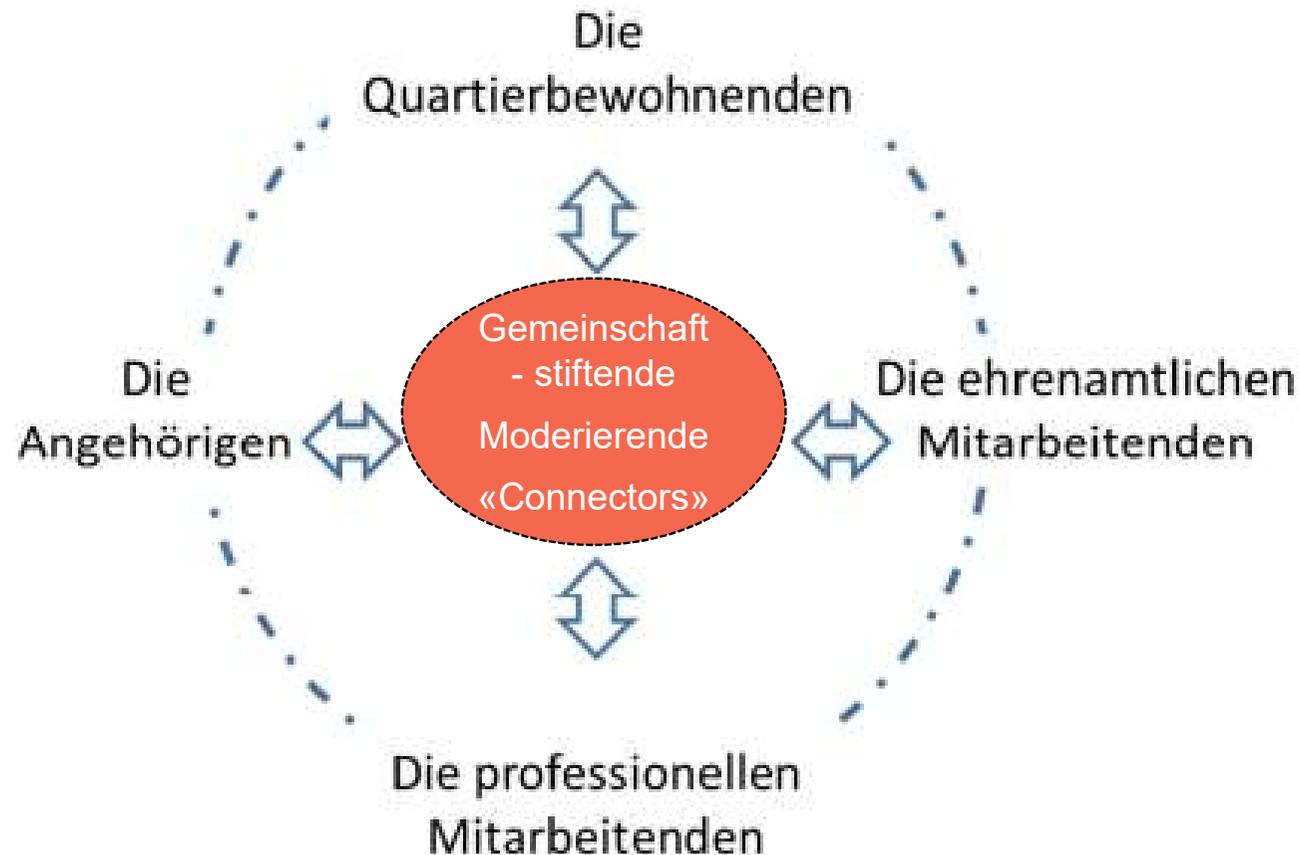
---

Einige Möglichkeiten, sich als FreiwilligeR der reformierten Kirche für das Quartier zu engagieren:

- Geburtstagsbesuche bei Menschen 85+
- Umgestaltung der Grünflächen rund um die Neue Kirche
- Gastgeber\*in im Begegnungsort HOCH3
- Betreuung des Mittagstisches für Kinder

- Rückbindung an Gemeinschaft/Quartier hat Vorrang, nicht die Organisation
- Für «die neuen Freiwilligen» geht es primär um die Aufgabe: z.B. «Förderung der Gemeinschaft im Quartier»

# Vielfalt in der Gemeinschaft berücksichtigen



Simon Hofstetter (2016): Handbuch urbane Diakonie, S. 18

# Sorgende Gemeinschaft braucht...

- **Moderation (CC ist kein Selbstläufer)**
- **Drehscheiben, Orte und Räume**
- **Zeit und langen Schnauf – keine schnellen Resultate erwarten**
- **Herzmenschen**
- **Lokales Wissen und Vernetzung**
- **Ausprobieren-Dürfen, Offenheit in der Planung**
- **Strukturen**

Referat von Rebekka Casillo und Elke Wurster (Horgen) am Forum für Altersfragen des Kantons Zug (1. September 2021)



v.l.n.r. Elke Wurster, Regula Suter, Rebekka Casillo

Wir gehören zum Beratungsteam der „Anlaufstelle Alter und Gesundheit“ der Gemeinde Horgen.

Unsere Arbeit ist ein Angebot der Gemeinde Horgen für alle Einwohner und Einwohnerinnen. Vereinbaren Sie einen Termin oder kommen Sie einfach vorbei. Wir besuchen Sie gerne auch zuhause.

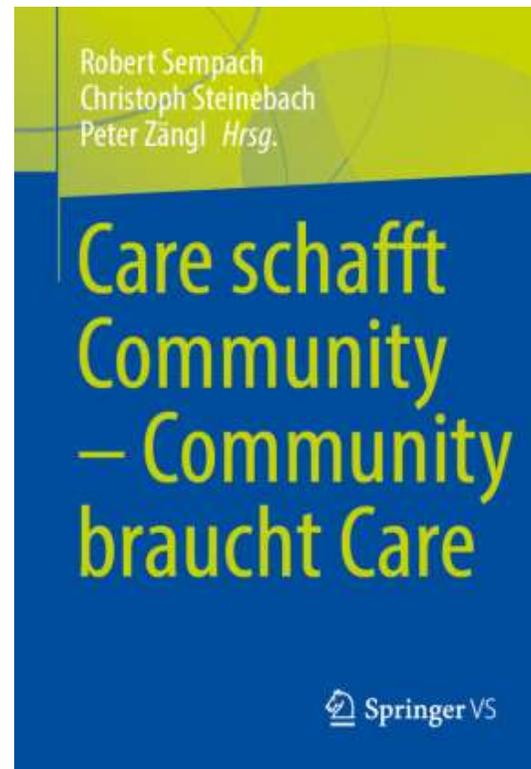
# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! ... und Ihr CC-Engagement



**Zusammen statt alleine.**  
Caring Communities prä-  
gen die Gesellschaft und  
gestalten die Zukunft.

Förderimpuls  
beantragen!

# Literaturhinweise



# Digitale CC-Quellen



<https://caringcommunities.ch/>  
<https://www.sorgendegemeinschaft.net/>  
<https://geben-annehmen.ch/>  
<https://www.sorgenetz.at/>



## Aktivitäten in der Sorgenden Gemeinde Belp

